

## **Beirat für wissenschaftliche Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt**

**Protokoll der Sitzung des Beirates am 27.02.2012 in der Bibliothek der Hochschule Harz in Wernigerode  
10.30 Uhr bis 13.30 Uhr**

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Herr Dr. Baumann	HS Merseburg
Herr Blume	UB Magdeburg
Frau Böhm	HS Magdeburg-Stendal (FH)
Frau Buhlmann	Fachhochschule der Polizei (Aschersleben)
Frau Herrmann	DBV Sachsen-Anhalt, Halle
Herr Dr. Janson	HS Merseburg (FH)
Frau Peters	HS Harz (FH)
Frau Runge	Burg Giebichenstein HKD Halle
Herr Dr. Schnellling	ULB Sachsen-Anhalt, Halle
Frau Ziegler	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

### Entschuldigt

Frau Elze	HS Anhalt (FH)
Herr Köhler	ThHS Friedensau
Frau Dr. Klosterberg	Frankesche Stiftungen
Herr Prof. Dr. Willingmann	HS Harz

### Vorsitzende

Sonja Peters

### Tagesordnung:

1. Regularia und Protokollauswertung
2. Bericht aus dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt ( Frau Ziegler)
3. Berichte aus den Hochschulbibliotheken Sachsen-Anhalts (alle)
4. Informationen aus dem DBV-Landesverband Sachsen-Anhalts (Frau Hermann)
5. Aktualisierung der Gebührenordnung für die wissenschaftlichen Bibliotheken (Frau Ziegler)
6. Vorstellung und Gedankenaustausch über die Entgeltordnungen der Hochschulbibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt (alle )
7. Verschiedenes

### **TOP 1 Regularia und Protokollauswertung**

Frau Peters begrüßt die Anwesenden, insbesondere die neuen Mitglieder des Beirats Frau Ziegler, als Vertreterin des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft und Frau Buhlmann als Vertreterin der Fachhochschule der Polizei des Landes Sachsen –Anhalt. Ebenso gedenkt Frau Peters des verstorbenen Herrn Kollegen Schlenter. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungswünsche bestätigt, ebenso die Tagesordnung.

### **TOP 3 Bericht aus dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft (Frau Ziegler)**

### Urheberrecht

## **§ 52 a UrhG (Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung)**

209. Amtschefskonferenz am 09.02.12 – Tagungsordnungspunkt - Bericht der Kommission Bibliothekstantieme

**Für den** Bereich der Hochschulen wurde die Erhebung, auf der Grundlage eines zwischen den Ländern und den Verwertungsgesellschaften (außer VG WORT) abgestimmten Verfahrens im Sommersemester 2011 durchgeführt. Die Erhebung wurde im Sommersemester 2011 an zehn unter Berücksichtigung der Hochschularten repräsentativ für die gesamte Hochschullandschaft ausgewählten Hochschulen durchgeführt.

Dabei wurde der vom BMJ übermittelte Fragebogen zugrunde gelegt. Nach Auswertung der an den ausgewählten Hochschulen erhobenen Daten wird der Bericht der KMK zu den Nutzungen im Hochschulbereich und der ausgefüllte Fragebogen (für die Beiratsmitglieder Kopien verteilen) in dem die Ergebnisse der an den Hochschulen ermittelten Daten zusammengefasst und – was die Anzahl der Nutzungen betrifft auf alle Hochschulen in Deutschland hochgerechnet sind, übersandt.

**Ergebnis:** Zunahme der Nutzungen um ca. 500.000 seit der letzten durchgeführten Erhebung im Jahr 2007. Es zeigt die Bedeutung von elektronischen Semesterapparaten und E-Learning-Systemen nimmt weiter zu. Fortbestand des § 52 a UrhG über den 31.12.2012 hinaus ist erforderlich.

## **§ 54 c UrhG Rahmenvertrag zur Kopiervergütung (sog. „Betreiberabgabe“)**

Nachdem die VG WORT mit Schreiben vom 17.07.2010 die Änderungskündigung bezüglich des Rahmenvertrags vom 05/08. März 2007 zur Regelung der urheberrechtlichen Vergütungspflicht nach § 54 a UrhG a.F. (heutiger § 54 c Abs. 1 UrhG) erklärt und eine Anpassung der Vergütung geltend gemacht hatte, hat die VG WORT als Basis für eine neue Festlegung der Kopierabgabe nach § 54 c UrhG eine repräsentative Erhebung vorgesehen. Hierzu hat die VG WORT die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) beauftragt, eine Befragung in Copyshops vorzunehmen. Einbezogen wird in diese Erhebung in Abstimmung mit der Kommission „Bibliothekstantieme“ auch eine Erhebung des Kopieraufkommens an fünf hierfür ausgewählten Hochschulstandorten auf der Grundlage eines abgestimmten Fragebogens. Die Kosten trägt die VG WORT.

Da rechtlich noch nicht abschließend geklärt ist ob Drucker als Vervielfältigungsgeräte im Sinne des § 54 c UrhG gelten, werden Drucker an den fünf Hochschulstandorten nicht erfasst. Ebenfalls nicht erfasst werden Geräte, die ausschließlich für verwaltungsinterne Zwecke der HS genutzt werden. Es ist vorgesehen, dass die die Hochschuleseite betreffenden Ergebnisse (= Hochrechnung der Ergebnisse der fünf HS auf alle HS) noch im Entwurfsstadium der Kommission „Bibliothekstantieme“ zur internen Erörterung sowie ggf. im Hinblick auf eine Erörterung mit der GfK vor Weiterleitung an die VG WORT, zugeleitet werden.

## **§ 52 b UrhG Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen in öffentlichen Bibliotheken, Museen und Archiven**

(bereits TOP der 205.AK am 15.09.2011)

Rahmenvertrag zur Vergütung von Ansprüchen nach § 52 b UrhG ist unterschrieben (Datum 10.11.2011).

Für 2010 und 2011 sind bisher keine Zahlungen erfolgt, da bisher kein Vertrag existierte. Dieser Vertragessentwurf liegt jetzt vor und gilt vom 01.01.2010 bis 31.12.2012. Danach ist eine Vergütung in Höhe von 46,5% des Nettoladenpreises des Printwerkes für die öffentliche Zugänglichmachung an elektronischen Leseplätzen in den Bibliotheken von den Bibliotheken an die VG WORT zu zahlen; die Bibliotheken müssen jeweils zum 31.7. und 31.1. der VG WORT melden, welche konkreten Titel an den elektronischen Lesplätzen erstmalig genutzt haben. VG WORT schickt Rechnung an die Einrichtungen. Eine Abfrage wurde Ende 2011 (per Mail 14.11.2011) in den Bibliotheken durchgeführt.

Ergebnis der Abfrage: **Fehlmeldung** für die Nutzung von § 52 b UrhG in den Bibliotheken Vertragstext liegt den Beiratsmitgliedern bereits vor.

## **§ 53 a UrhG „Kopienversand im innerbibliothekarischen Leihverkehr“**

(bereits TOP der 205. AK am 15.09.2011 gewesen)

Gesamtvertrag zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für den Versand von Kopien im Leihverkehr nach Leihverkehrsordnung (LVO) durch der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtungen nach § 53 a UrhG (Gesamtvertrag „Kopienversand im innerbibliothekarischen Leihverkehr“) ist unterschrieben (Datum 10.11.2011).

2010= Pauschalsumme 500.000 €+ 7% Umsatzsteuer (10% Bund und 90% Länder)

2011= Pauschalsumme 540.000 €€+ 7% Umsatzsteuer (10% Bund und 90% Länder)

2010 ist der Anteil an dem Pauschalbetrag i.H.v. 13.355,55 € für Sachsen-Anhalt durch die MLU bezahlt wurden

2011 ist die Zahlung i.H.v. 14.233,68 € für Sachsen-Anhalt dem Kapitel 0602 Titel 632 03 erfolgt.

**ab 2012** je Bestellung 1,50 € (Ermittlung des Versandaufkommens soll über die Verbünde erfolgen, diese melden an KMK, KMK meldet an VG WORT.

VG WORT erstellt Rechnung an die KMK zum 31.3. des darauf folgenden Jahres (1,3% Rechnungsnachlass für gemeinfreie Werke); **für 2012 erfolgt Zahlung in 2013** – keine Planung möglich, da Versandaufkommen nicht bekannt.

Vertragstext liegt den Beiratmitgliedern bereits vor

## **Verwaltungsvorschriften**

### **Informationen:**

Ordnung des Beirats für wissenschaftliche Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt

Erlass des MW vom 23.11.2011 wurde per Mail (16.01.12) an die Beiratsmitglieder versandt.

„Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gebühren für die wissenschaftlichen Bibliotheken vom 14.12.2011“ wurde den Beiratsmitgliedern auch mit Mail vom 16.01.12 zur Kenntnis gegeben.

Mit dieser Änderungsverordnung wurde die Befristung der Verordnung aus dem Jahr 2006 aufgehoben.

Alles weitere wird als gesonderter Tagungsordnungspunkt behandelt.

## **Deutsche Digitale Bibliothek“ (DDB)**

Derzeit wird über eine Namensgebung (AK am 09.02.12- Vorschlag abgelehnt), im Februar Thema im Kulturausschuss der KMK, beraten. Die Bezeichnung „Deutsche Digitale Bibliothek“ war nur ein Arbeitsname, da er mit der Fokussierung auf „Bibliothek“ dem umfassenden Ansatz der DDB, der auf die Vernetzung der Kulturgüter aller Sparten (Bibliotheken, Museen, Archive, Wissenschaftseinrichtungen, Denkmäler) zielt, nicht gerecht wird.

Aufnahme des öffentlichen Betriebs der DDB ist für Frühjahr 2012 geplant.

## **Allgemeines**

Kurzstatistik der Hochschulbibliotheken (Stand: 31.12.2011) bitte Meldung bis 30.04.2012

## **TOP 4 Berichte aus den Hochschulbibliotheken Sachsen-Anhalts**

Herr Dr. Baumann

Bibliothek der HS Merseburg

### **Hochschulbibliotheksbau**

In der Bibliothek wurden qualitativ hochwertige Raumtemperaturfühler und weitere Regeltechnik für die Heizung und Lüftung installiert. Diese Maßnahme führte zu einer wesentlichen Verbesserung der Wärmeregulierung und der Belüftung im Haus.

Im Dezember 2011 ereignete sich ein Diebstahl in der Hochschulbibliothek. Es wurden aus dem Medienkabinett 15 per WLAN korrespondierende Laptopenheiten entwendet.

### **Servicebereich**

Um die Servicequalität der Hochschulbibliothek zu verbessern, fertigt eine Studentin des Masterstudienganges „Technische Redaktion“ Beschreibungen zur Handhabung der in der Bibliothek zur Verfügung stehenden Peripheriegeräte wie Drucker und Scanner sowie der Thin-Clients an.

Während der Prüfungsphase erweiterte die Hochschulbibliothek die Öffnungszeiten. In den zusätzlich angebotenen Zeiten wurde die Bibliothek jedoch nicht verstärkt als Lernort genutzt. Nutzer, die in diesen Zeiten in die Bibliothek kamen, tätigten hauptsächlich Ausleihen von Medien. Es muss eingeschätzt werden, dass der personelle Aufwand und der Einsatz von Betriebsmitteln im Verhältnis zum Umfang der Nutzung zu hoch sind.

### **Informationsvermittlung**

In einem Masterstudiengang der Ingenieurwissenschaften ist die themenorientierte Informationsrecherche als Wahlpflichtmodul in das Studienprogramm aufgenommen worden. Dieses Modul erstreckt sich über ein Semester. Es sind dafür 3 Doppelstunden für Vorträge, 2 für Konsultationen und 10 für Selbststudium konzipiert. Als Prüfungsleistungen haben die Studenten Hausarbeiten anzufertigen. Sie erhalten von den Professoren ein wissenschaftliches Thema und müssen in ihrer Arbeit darstellen, mit welchen bibliografischen Mitteln sie recherchieren, bzw. sie bewerten die Ergebnisse. Sie erhalten dafür 3 Kreditpunkte. Die Resonanz bei den Studenten ist positiv.

Seit dem Wintersemester beschäftigt die Bibliothek studentische Hilfskräfte. Sie werden hauptsächlich im Servicebereich zur Unterstützung der für den Spätdienst zuständigen Mitarbeiter eingesetzt. Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht.

### **Erwerbung**

Derzeit werden die vorhandenen Bestände der Printzeitschriften und Loseblattsammlungen überprüft, um zu entscheiden, welche von ihnen abbestellt werden können. Dazu wird die Bibliothekskommission eingebunden werden. Mit den Abbestellungen soll nicht generell am Erwerbungsetat gespart werden; diese Mittel sind für den Ausbau der E-Library und für die Aktualisierung der Studienliteratur vorgesehen. Anfang des Jahres wurde die Lizenz für die Datenbank Sci-Finder erworben.

Herr Blume

UB Magdeburg

Ab 01.11.2011 öffnet die Bibliothek mit einem differenzierten Dienstleistungsangebot montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 23.00 Uhr und samstags von 10.00 Uhr 18.00 Uhr.

In bewährter Weise wird die UB zu den Prüfungszeiten an den Wochenenden vom 21.01.2012 bis 26.02.2012 auch samstags und sonntags von 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr geöffnet.

Ein neues elektronisches Schließsystem für alle Schließfächer des Garderobenbereichs wurde am 13.12.2011 in Betrieb genommen. Mit zusätzlich 90 neuen Schließfächern stehen den Bibliotheksbenutzern jetzt insgesamt 627 Schließfächer zur Verfügung.

Aktuell werden sämtliche Ordnungen der UB überarbeitet und aktualisiert.

Mit der konsequenten Aussonderung von (Fremd-) Dissertationen werden 265 lfd. m Regalstellfläche im Magazin freigesetzt.

Frau Böhm

Bibliothek der HS Magdeburg-Stendal (FH)

Seit Ende 2011 hat die Bibliothek am Standort Magdeburg eine neue Buchsicherungsanlage, die von easycheck gekauft wurde und mit einer Nutzerzählung gekoppelt ist.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Bibliothek wird neben neuen Flyern, die in den Bibliotheksräumen zur Verfügung gestellt sowie an die Fachbereiche gesandt werden, auch durch gezielte Veröffentlichungen zu Neuerungen bzw. aktuellen Schulungsterminen unserer Einrichtung in der Campuszeitung unterstützt.

Im Moment wird ein Konzept erstellt für eine Erweiterung der Öffnungszeiten, die insbesondere für die Fernstudenten in Richtung Wochenende auszuweiten sind.

Des Weiteren wird bereits seit geraumer Zeit an einer Satzung zum Umgang mit studentischen Abschlussarbeiten gearbeitet, die Handlungsanweisungen für die Fachbereiche enthalten soll.

Frau Buhlmann

Bibliothek der Fachhochschule der Polizei (Aschersleben)

Veränderungen im Bereich Bibliothek 2011 und Vorhaben für das Jahr 2012-2011

- Umzug nach abgeschlossenen Baumaßnahmen in die neuen Räume der Bibliothek (Januar/Februar 2011)
- Lesesaal und Computerarbeitsplätze befinden sich in getrennten Räumen
- Schaffung eines Raums zum Anschauen von Videos und DVDs (Mediathek)
- 2 Mitarbeiter befinden sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit (Juli, Dezember)
- Übernahme dieser Posten von einer Mitarbeiterin – geteilter Arbeitsplatz
- Einführung von elektronischen Karten für die Leser
- Digitalisieren von VHS-Kassetten zur besseren Nutzung dieser Medien
- Übernahme Ascherslebener Manuskripte – Verkauf, Versand, Druckaufträge

2012-

- Anschaffung von Regalsystemen um den Bestand der Bibliothek übersichtlicher zu gestalten
- Anbringen von Barcodes weiterführen
- Digitalisieren der VHS-Kassetten wird weitergeführt
- Anschaffung von Verdunklungen (Rollos an den Fenstern) für die zentrale Schriftgutablage
- Aktualisierung des Bibliotheksbestands
- Neues Kopier-/ Drucksystem für die Nutzer der Bibliothek
- Übernahme der Geschäftsführung des Redaktionskollegiums von einer Mitarbeiterin der Bibliothek

Frau Runge

Bibliothek der Burg Giebichenstein HKD Halle

Der Architekturwettbewerb zur neuen Mediathek ist im November 2011 durchgeführt worden. Sieger ist das Architekturbüro F29 Architekten aus Dresden.

Es ist eine Veröffentlichung über diesen Wettbewerb erschienen, die gern in der Bibliothek angefordert werden kann. Die Fachplanungen haben begonnen.

In der Ausleihe wurde das in der Hochschule entwickelte RFID-System mit PICA verknüpft. Die Sicherungsanlage läuft ebenfalls über diese eigene RFID-Entwicklung. Einige

Komponenten müssen für das Ausleihsystem noch programmiert werden. Es ist in Planung eine Revisionsmöglichkeit zu entwickeln.

In den nächsten Monaten wird die Aussage über die Nutzung einzelner Bestandsgruppen wichtig sein, um bei der Einrichtung der Mediathek besser planen zu können.

Herr Dr. Schnelling

ULB Sachsen-Anhalt, Halle

Die DFG hat zwei weitere Digitalisierungsprojekte genehmigt, die beide im April 2012 anlaufen sollen: zum einen ein Fortsetzungsprojekt im Bereich des VD 17 (ca. 5.000 Titel), zum anderen ebenfalls ein Fortsetzungsprojekt im Bereich des Sondersammelgebiets 'Vorderer Orient/Nordafrika' (ca. 1.300 Titel).

- Die Familie v. Alvensleben richtet auf Schloß Hundisburg eine Bibliothek mit den Beständen ihrer historischen Familienbibliotheken ein, die bisher in der ULB, in der HAB Wolfenbüttel sowie an anderen Stellen verstreut waren. Die Bücher der Provenienz v. Alvensleben, die im Wege eines Depositatvertrags in der HAB Wolfenbüttel aufgestellt waren, wurden am 21.2.12 nach Hundisburg transportiert. Die Organisation sowie der Betrieb der Bibliothek v. Alvensleben in Hundisburg ist vertraglich geregelt zwischen der Familie, der Stadt Haldensleben und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Frau Peters

Bibliothek der HS Harz (FH)

Der Erwerb der Springer E-Books der Themengebiete Naturwissenschaften/Technik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften, Recht wird für das Jahr 2012 fortgesetzt. Die Jahrgänge 2010 und 2011 werden bereits zur Verfügung gestellt. Ebenso wird der Bezug der Recherche- und Literatursoftware Citavi für das 2012 fortgeführt.

Im Rahmen des Aufbaus des Qualitätsmanagementsystems wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

Die Smiley-Karten zur Kundenbefragung liegen im Entwurf vor. Die Fertigstellung wird im Februar 2012 erfolgen.

Der neue Flyer zur Information über die Bibliothek ist fertiggestellt.

Die Sammlung der FAQs ist begonnen worden und sukzessive fortgesetzt, dasselbe gilt für die Standards zur Einarbeitung wissenschaftlicher Hilfskräfte.

## **TOP 6 Informationen aus dem DBV-Landesverband Sachsen-Anhalts (Frau Herrmann)**

### **Wird nachgereicht**

## **TOP 11 Aktualisierung der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt (Frau Ziegler)**

Die in der Sitzung vom 14.02.2011 vorgeschlagenen Aktualisierungen der Gebührenordnung werden im Wesentlichen übernommen, die einzige Änderung ist die Anzahl der kostenlosen DIN A4 Kopien von 40 auf 20 entsprechend der Leihverkehrsordnung.

Gebührenverzeichnis

## Nummer

### 1. Fernleihgebühren

Enthalten sind insbesondere die **Kosten** von Reproduktionen von bis zu **20** DIN A4 – Aufnahmen je Bestellung.

### 2. Mahngebühren

Mahngebühr je Einheit

2.1 für die erste Mahnung 2,00 €

2.2 für die zweite Mahnung 5,00 €

2.3 für die dritte Mahnung 10,00 €

### 3. Verzugsgebühren

entfällt

### 4. Bearbeitungsgebühren für Verlust oder Zerstörung von Bibliotheksgut

4.1 Beschaffung von Ersatzexemplaren je Einheit 7,50 €

4.2 Einarbeitung von Ersatzexemplaren je Einheit 20,00 €

### 5. Bearbeitungsgebühr für Ersatz von Datenträgern

Ersatz von verloren gegangenen oder beschädigten Datenträgern

Buchdatenträger 5,00 €

Benutzerausweis 7,50 €

### 6. Bearbeitungsgebühr für Reparatur und Ersatz von Schlössern

Bearbeitungsgebühr bei Reparatur oder Ersatz von Schlössern 15,00 €  
nach Verlust eines Schlüssels

Anmerkung:

Daneben sind die Reparatur- und Ersatzkosten zu erstatten.

Der Beirat empfiehlt die Nummern 4,5 und 6 des Gebührenverzeichnisses redaktionell zu überarbeiten und zusammenzufassen.

## TOP 12 Verschiedenes

Der Einweihungstermin für den Neubau der Bibliothek der Hochschule Anhalt in Dessau wird der 03.03.2011 um 14.00 Uhr sein.

Die Bibliothek der Burg Giebichenstein HKD Halle soll zukünftig 24 Stunden geöffnet sein. Die Öffnungszeiten über die Hauptservicezeiten hinaus, sollen mit Wachmännern garantiert werden. Die HKD Halle stellt der Bibliothek hierfür zusätzliche Mittel zu Verfügung.

Als Termin der nächsten Sitzung des Beirats wird Montag, der 24.09.2012 festgelegt, Tagungsort wird Wernigerode sein.

Wernigerode, den 20.09.20012

Sonja Peters  
Vorsitzende und Protokoll